

durchgezwungenen an/ laß mit stetigem rühren sieden; würze es mit Cardamomen und Muscaten-Blüh/ thu ein Stuck Butter darein/ und richts also an.

I 4. Ein Krebs-Quis.

Wann die Krebs in Wasser mit Salz und Pfeffer abgekochet worden / so nimm das Bittere aus der Nase heraus / und stosse das andere miteinander klein; treibs mit einer Hüners-Brüh durch ein härines Sieblein; röste hernach geriebenes Eyer-Brod oder Semmelmehl in Butter / rühre es mit dem durchgetriebenen ab / würze es mit gut und scharffen Gewürz / laß ein Stuck Butter darinnen auffieden/ richte es an/ und trags zu Tisch.

I 5. Ein Lungen-Quis.

Nächstlich wasche und buße die Lungen fein sauber / schneide die Ohren / so von dem Herzen öfters daran zu hangen pflegen/ davon / setze sie in Wasser zu / salt es / und laß wohl sieden; wann sie dann weich ist / hacke selbige klein/ röste ein Semmel-Mehl schön gelb im Schmalz; thue die gehackte Lungen dazu / rösts ein wenig / giesse dann eine Fleischbrüh/ wie auch Ingber / Pfeffer und geriebene Muscat-NUß / samt ein wenig Essig daran/ laß sieden und richt es an. *

I 6. Ein Hirn-Quis.

Nimm ein Hirn von einem Kalb / Schaf oder Kind / laß es etwas wenig in warmen Wasser ligen / so gehet die Haut davon / wasche es dann in einem andern warmen Wasser wohl ab/

* Wann man will / kan man an staer der Butter einen Milchram daz zu thun: oder so es auch nicht beliebt / zwey Eyerdottern zerklöpfen / und im anrichten mit einrühren / dann sie dürffen nicht mitgekochet werden: wiewol es auch andere mit gehackten Limonien und Butter machen; es stehet aber solches zu eines jeden belieben.